Das Ende der Kleingeldknappheit Der starke Mangel an kleinen Zahlungsmitteln, der sich Ende vorigen Jahres im Zahlungsverkehr empfindlich bemerkbar machte, darf jetzt als vollständig behoben angesehen werden. Das kommt auch darin zum Ausdruck, daß im Kleinhandel die Briefmarken, die vielfach als Ersatz für Nickelmünzen Verwendung fanden, ganz verschwunden sind. Von Einfluß auf diese Besserung im Zahlungsverkehr war einmal der Rückgang im Bedarf an kleinen Zahlungsmitteln, der alljährlich in den ersten Monaten des Jahres eintritt und in starkem Zurückströmen von kleinen Münzen in die Kassen der Reichsbank zum Ausdruck kommt. Außerdem wirkte auch der Umstand mit, daß in Belgien in ziemlich erheblichem Umfang Zinkmünzen ausgeprägt werden, wodurch ein Teil der deutschen Nickelmünzen in die Heimat zurückgeführt werden konnte. Weiter haben die Zehnpfennigstücke und Fünfzigpfennigstücke aus Eisen, von denen gegenwärtig für etwa 5 Mill. M. von jeder Art im Umlauf sind, den Zahlungsverkehr wesentlich erleichtert. Und schließlich ist es auch möglich gewesen, mit den Silberprägungen fortzufahren trotz des durch den Krieg verursachten Mangels an Rohsilber. Zur Ausprägung sind in den ersten Monaten dieses Jahres etwa für 5 Mill. M. Silbermünzen, und zwar ganz überwiegend Einmarkstücke und Fünfzigpfennigstücke gekommen. Auf diese Weise haben unsere Silberprägungen während des Krieges die Höhe von 86 Mill. M. erreicht. Von der außerordentlichen Silberreserve, die vor Kriegsausbruch in einer Höhe von 120 Mill. M. angesammelt werden sollte, waren beim Ausbruch des Krieges erst 6 Millionen ausgeprägt. Heute haben die Prägungen auf Rechnung der Silberreserve bereits eine Höhe von 92 Mill. M. erreicht. Es ist mithin keineswegs ausgeschlossen, daß der volle Betrag von 120 Millionen noch während des Krieges erzielt wird. Trotz der wesentlichen Steigerung des Silberpreises stehen unserer Finanzverwaltung noch immer Borräte an Rohsilber zur Verfügung, die es sogar ermöglichen, auch den Ansprüchen der Industrie wenigstens teilweise gerecht zu werden.